

soziologische vorträge

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen Autonomie und gesellschaftlicher Reproduktion

Wintersemester 2018/2019

Christine Riegel

Pädagogische Hochschule Freiburg

Subjektwissenschaftliche und intersektionale Analysen zu Handlungsfähigkeit Jugendlicher in prekären Lebenslagen

In dem Beitrag werden Forschungsansätze und -perspektiven vorgestellt und diskutiert, mit denen Möglichkeitsräume und Handlungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Kontext von prekären Lebenslagen und gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen analysiert werden können. Dabei stehen der Ansatz der Intersektionalität, als kritisch-reflexive Analyseperspektive, sowie der subjektwissenschaftliche Ansatz der Kritischen Psychologie im Fokus. Dies sind Forschungsperspektiven, durch die aus einer Subjektperspektive Handlungsmöglichkeiten und -beschränkungen rekonstruiert werden können, ohne dabei die sozialen und gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnisse und deren ein- und ausgrenzenden Effekte aus dem Blick zu verlieren. Mit diesen Perspektiven soll in dem Beitrag anhand von empirischen Beispielen bzw. Fallanalysen aus verschiedenen Forschungsprojekten aus dem Bereich der Jugend- und Migrationsforschung diskutiert werden, wie Handlungsfähigkeit von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen hergestellt wird – trotz restriktiver gesellschaftlicher Verhältnisse und Lebensbedingungen.

Dienstag, 11. Dezember 2018, 17:00 Uhr

Institut für Soziologie, Rooseveltplatz 2, 1090 Wien, Seminarraum 3